

DATENSCHUTZINFORMATION
GESUNDHEITSAMT, VETERINÄRWESEN UND VERBRAUCHERSCHUTZ
Abt. Gesundheitswesen - Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

Seit dem 25.05.2018 sind in allen EU-Mitgliedsstaaten die Regelungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) anzuwenden.

Die allgemeinen Informationen zur Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorgaben der Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung in der Stadt Dessau-Roßlau geben Ihnen

einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte, die sich aus den Datenschutzregelungen ergeben.

Wir legen großen Wert auf den Schutz Ihrer Daten und die Wahrung Ihrer Privatsphäre. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Die Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Dr. Robert Reck, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, E-Mail: ob@dessau-rosslau.de, Telefon: 0340 204-1000, Fax: 0340 204 2691201, verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten im Gesundheitsamt, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Abt. Sozialpsychiatrischer Dienst, gesundheitsamt@dessau-rosslau.de, Tel. 0340 204-2053, Fax: 0340 204 2692590.

2. Kontaktdaten der/s Datenschutzbeauftragten

Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
E-Mail: datenschutz@dessau-rosslau.de
Telefon: 0340 204-1709
Fax: 0340 204 2691709

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Datenverarbeitung im Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) erfolgt nach den gesetzlichen Vorgaben des Landesrechts in Sachsen-Anhalt. Wir verarbeiten Ihre Daten unter Berücksichtigung folgender datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen: die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), das Sozialgesetzbuch (SGB), das Gesetz des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und der Berufsausübung im Gesundheitswesen im Land Sachsen-Anhalt (ÖGDG LSA), das Gesetz über Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA) sowie die folgenden für rechtliche Betreuungen relevanten gesetzlichen Vorschriften: das Familienverfahrensgesetz (FamFG), das Betreuungsbehördengesetz (BtBG), das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) sowie das Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA), z. B. bei Ruhestörung.

Zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben und damit in Verbindung stehender Leistungen, wie z. B. die Bearbeitung von Anträgen auf der Grundlage des Art. 6 "Rechtmäßigkeit der Verarbeitung" Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO (zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung) und Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. d DSGVO (lebenswichtige Interessen der betroffenen Person zu schützen) sowie Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e DSGVO (Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt) in Verbindung mit PsychKG LSA, BGB; FamFG oder wenn Sie uns hierzu Ihre Einwilligung erklärt haben.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte/Psychotherapeuten sein, aber auch Ämter, Behörden und Gerichte, die das Gesundheitsamt mit einer Begutachtung beauftragt haben. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Ergebnismitteilung oder zur Klärung von medizinischen Fragen.

Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger. Für die Gesundheitsberichterstattung des Landes Sachsen-Anhalt werden ausschließlich statistische Daten an das Landesgesundheitsamt, das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, das Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz sowie das Landesamt für Statistik durch das Gesundheitsamt der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau anonymisiert und verschlüsselt übermittelt.

In Erfüllung unserer Aufgaben dürfen aufgrund rechtlicher Grundlagen Ihre Daten an Gerichte und anhängende Behörden weitergegeben werden.

Zur statistischen Datenerfassung im Rahmen unserer gesetzlichen Aufgabe dürfen diese ebenfalls an unseren Software-Anbieter easy soft, Fletscherstraße 32 - 34, 01307 Dresden, elektronisch ermittelt werden.

Eine Übermittlung in ein Drittland erfolgt unsererseits nicht.

Generell gilt, Ihre Daten werden nur dann weitergegeben, wenn hierzu eine rechtliche Verpflichtung besteht oder Sie darin eingewilligt haben.

5. Dauer der Speicherung

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben (Berufsordnung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt § 10 Abs. 3 und § 25 ÖGDG LSA) sind wir dazu verpflichtet, alle ärztlichen Befunde mindestens zehn Jahre nach Abschluss der Untersuchung oder des Vorganges oder nach letztem Kontakt bzw.

nach 30 Jahren (wenn Gutachten vorhanden sind) aufzubewahren.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten datenschutzkonform durch irreversible Unkenntlichmachung gelöscht.

6. Betroffenenrechte

Sie haben das Recht auf Auskunft über die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf deren Berichtigung (Art. 16 DSGVO) oder Löschung bzw. Einschränkung der Verarbeitung (Art. 17, 18 DSGVO). Ferner besteht ein Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO) gegen die Verarbeitung, soweit diese nicht ausschließlich zur Aufgabenerfüllung erfolgt. Ebenso besteht das Recht auf Übertragbarkeit (Art. 20 DSGVO) der von Ihnen bereitgestellten Daten.

Sollten Sie von Ihren Betroffenenrechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Dessau-Roßlau, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der/bei dem Landesbeauftragten für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Geschäftsstelle und Besucheradresse:
Otto-von-Guericke-Straße 34a, 39104 Magdeburg

Telefon: +49 391 81803-0, Telefax: +49 391 81803-33,
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de, Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de.

7. Widerrufsrecht bei Einwilligungen (Art. 13 Abs. 2 lit. c DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke gegeben haben, ist die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf verarbeiteten Daten sind dann rechtmäßig verarbeitet und von einem solchen Widerruf nicht berührt.

Die Einwilligung kann nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO jederzeit gegenüber der Stelle widerrufen werden, gegenüber der die Einwilligung zuvor erteilt wurde.

8. Pflicht zur Bereitstellung von Daten (Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO)

Die Zurverfügungstellung Ihrer Daten ist für die Krisenintervention und Einweisung nach PsychKG LSA ("Zwangseinweisung") erforderlich.

Zur Aufgabenerfüllung müssen Sie der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau nur die personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Erfüllung der Aufgaben bzw. der Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind. Um über Leistungsanträge entscheiden zu können, benötigen wir bestimmte Daten. Es kann sein, dass Leistungen nicht oder nur teilweise gewährt werden können, entzogen werden oder dass sich die Bearbeitung verzögert, wenn Sie uns Ihre Daten nicht bereitstellen.

9. Kategorien personenbezogener Daten (Art. 14 Abs. 1 lit. d DSGVO)

Es handelt sich dabei um Daten zur Person, sog. Stamm- und Kommunikationsdaten, um Gesundheitsdaten sowie um weitere für die Erfüllung der Aufgaben erforderliche Daten. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Krankheitsvorgeschichte, Diagnosen, Therapien und Befunde.

10. Datenquelle (Art. 14 Abs.2 lit. f DSGVO)

Wir erheben personenbezogene Daten ggf. bei Ihren Angehörigen und/oder Ihrem sozialen Umfeld, Einrichtungen von kommunalen und staatlichen Dienststellen sowie Gerichten. Uns können auch andere Ärzte und Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z. B. in Arztbriefen), wenn Sie damit im Rahmen von sachbezogenen Schweigepflichtsentbindungen einverstanden sind.